



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5

Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1107 Fax -1009

E-Mail: saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Datum

14.03.2011

Der Knieschmerz – Was tun?

Die Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Städtischen Klinikums Karlsruhe informiert am 24. März, was zu tun ist, wenn sich das Knie mit Schmerzen zu Wort meldet.

Knieschmerzen können sehr vielfältig sein. So äußern sie sich etwa durch Ziehen, Drücken, Stechen oder in Form krampfartiger Schmerzen. So mannigfaltig wie die Schmerzformen sind auch die Ursachen und Behandlungsansätze. Die Signale des schmerzenden Gelenks sollten ernst genommen, ansonsten drohen unter Umständen chronische Schmerzen oder der Verlust der Beweglichkeit. Es bedarf einer gründlichen ärztlichen Untersuchung, um im Einzelfall die genauen Ursachen herauszufinden. Zu den häufigsten Ursachen von Kniebeschwerden zählen Unfälle und Gelenkverschleiß. Gerade beim Sport kommt es immer wieder zu kleinen oder größeren Verletzungen wie z. B. Meniskusrissen, Kreuzbandrissen und Knorpelschäden, die, falls sie nicht behandelt werden, zu schweren Schäden des Gelenks führen können. Neben nicht ausgeheilten Knieverletzungen können aber auch angeborene Fehlstellungen der Kniegelenke, wie X- oder O-Beine, und starkes Übergewicht die Entstehung einer Gelenksabnützung begünstigen, die in der Folge zu einer Gelenksentzündung führen kann.

Interessierte erhalten im Rahmen der Veranstaltung einen Überblick über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten bei Knieschmerzen. Dr. Thomas Sroka zeigt auf, welche Erfolge unter Einsatz minimalinvasiver Techniken bei Meniskus- und Kreuzbandrissen zu erzielen sind. Klinikdirektor Prof. Dr. Christof Müller geht auf die Möglichkeiten der modernen Knorpelersatztherapie ein. Der niedergelassene Orthopäde Dr. Johannes Flechtenmacher erklärt, wie man Arthrose erkennen und sinnvoll behandeln kann. Abschließend erläutert Prof. Müller die Möglichkeiten der Knieendoprothetik unter Einsatz der Computernavigation.

Vor und nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit ein solches Navigationssystem, den so genannten Orthopilot, anzuschauen. Der Einsatz der Computernavigation unterstützt den Ope-



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe
Telefonzentrale: 0721 974 – 0
www.klinikum-karlsruhe.de
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Klaus Stäpf
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



rateur bei der präzisen Planung und Durchführung endoprothetischer Eingriffe.
Die Veranstaltung findet am 24. März ab 18 Uhr im Veranstaltungszentrum von Haus R im
Städtischen Klinikum Karlsruhe in der Moltkestraße 90 statt. Die Vorträge sind kostenlos. Eine
vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.